

Inhalt

1	Vorbemerkungen	9
1.1	Das Forschungsziel	9
1.2	Zum Forschungsstand	11
1.3	Begründung des Forschungsinteresses	12
1.4	Reichweite des Untersuchungsansatzes	14
1.5	Quellen	16
2	Nomen est Omen	19
3	Das »Westberlin-Problem«	22
3.1	Der Kalte Krieg in Berlin und der »(West-)Berlin-Status«	22
3.2	Der deutschlandpolitische Kontext der Antagonisten	30
3.3	Von der Konfrontation zur Entspannung: Berlinpolitischer Ausgleich als deutschlandpolitischer Mehrwert	33
4	Rechtssetzung im Kontext staatlich verordneten Antikommunismus unter besonderer Berücksichtigung der Verfahrenspraxis in Westberlin	37
4.1	Politisches Strafrecht bis 1968	38
4.2	Antikommunismus in der Phase der Entspannung: Ein Anpassungsproblem	45
5	Eine kleine Parteigeschichte	58
5.1	Die Wandlungen einer Satellitenpartei in einer Inselstadt	58
5.2	Die SED-W/SEW als Mitgliederpartei	68
5.3	Die SEW als Kaderpartei	72
5.4	Die SED-W/SEW als Wahlpartei	74
5.5	Das Umfeld der SED-W/SEW	75
5.6	Die Abschirmung der SEW durch das MfS	78
6	Die Presselandschaft der Westberliner Einheitspartei	80

7	Die Steuerung und Finanzierung der SED-W/SEW durch die Ostberliner Zentrale	91
8	Die sechziger Jahre: Aussicht auf einen Aufbruch?	99
8.1	Die SED-W und die SPD	99
8.2	Neue Linke und Jugendrevolte: Die »68er«	101
8.3	Die SED-W und die APO	111
8.4	Die Okkupation der ČSSR und das Ende der Gemeinsamkeiten	144
8.5	Abgrenzungen und Neuorientierungen: Das Ende der APO und die SEW	155
8.6	Die SEW, die K-Gruppen und das Sympathisantenumfeld	161
9	Exkurs 1: Die Studentenbewegung – Emanzipationsversuch der radikalen Linken oder operativer Infiltrationserfolg des Ostens?	171
10	Die SED/SEW, die APO und die »Gewaltfrage« – damalige und gegenwärtige Interpretationskonflikte	192
11	Parteilpolitische Schwerpunktsetzungen und politische Praxis der SED-W/SEW: Eine Zwischenbilanz	201
12	Die 70er Jahre: Mehr als eine verpasste Chance	204
12.1	Die Hochschulpolitik der SEW	204
12.2	Die SEW und der 1. Mai in Westberlin	211
12.3	Das Ende des Aufschwungs	213
12.4	Taktische Neuorientierungen versus parteipolitische Rückwärtsbewegung	217
12.5	Soziale Bewegungen als politisches Aktionsfeld	221
12.6	Anknüpfungspunkte für Elemente einer »Bewegungspolitik« der SEW in den 70er Jahren	223
13	Exkurs 2: Das Einflussfeld »Friedensbewegung«	226
13.1	Kontext und Vorgeschichte: Die antimilitaristische und Friedensbewegung bis Ende der 70er Jahre	226
14	Die 80er Jahre: Der Absturz der SEW im bewegungspolitischen Jahrzehnt	233
14.1	Die Friedensbewegung der 80er Jahre	234
14.2	Häuserkampf in Westberlin	238
14.3	Das autonome Bewegungsspektrum	240

14.4	Das bündnispolitische Agieren der SEW im Westberliner Bewegungsspektrum und ihr Manövrieren im parteipolitischen Umfeld	242
15	Exkurs 3: Die »unterwanderte Republik«? Der Kampf um politische Deutungshegemonie als zeithistorischer Interpretationskonflikt	245
15.1	Bündnispolitik, »freundliche« oder »feindliche« Übernahme? Zur Wirkungsmacht ostgesteuerter Infiltrationsaktivitäten innerhalb der Linken im Westen	250
15.2	Die Friedensbewegung – vom Osten gesteuert?	254
15.3	Die Grünen – vom Osten unterwandert?	256
16	Innerparteiliche Opposition in der SEW	258
17	Die SEW und die Gewerkschaften	276
18	Die Genesis politischer Mentalitäten im innerparteilichen Ghetto	286
19	Die »lebensweltlichen« Kosten der Existenz als isolierter Kader	290
20	Das Ende	292
Anhang		
	Abkürzungsverzeichnis	297
	Literaturverzeichnis	300
	Personenregister	305
	Angaben zum Autor	310